

Die Ursachen der Toleranz, theilt er in die entfernten, nähern und nächsten ein. Den Anfang macht die Reformation. Johann Sigismund nahm die reformirte Religion wohl nicht der Ehrfeige wegen an, die er dem Herzog von Neuburg in Düsseldorf gab, sondern um den Einwohnern der Lande Kleve zu gefallen, die seine Unterthanen werden sollten. Herr Ulrich mag, was die Dordrechtische Synode anbetrifft, wohl Recht haben, allein ein solches Anathema verdiente sie nicht, da viele rechtschaffene und ehrliche Leute sich mit Ueberzeugung zu derselben halten. Im dreyzehnten Brief, der von den Bemühungen des Kurfürsten Friedrich Wilhelm für die Reformirten handelt, hat Hr. U. den diem normale mit dem anno normali verwechselt. Der Dies decretorius geht auf den Besitz von Gütern und Rechten, der annus decretorius aber auf die Religionsübung. Der 1te Januar 1624. entscheidet den Besitz der Güter und Rechte, das ganze Jahr aber den Besitz der Religionsübung.

Vierzehnter Brief. Es scheint, als wenn der Verfasser behauptete, daß die Reformirten zur Religionsduldung viel beygetragen hätten. Nun ist das freylich gewiß, daß sich Friedrich I. König von Preußen ungemein viele Mühe gab, zwischen den beyden protestantischen Partheyen wenigstens eine Verträglichkeit auszumitteln. Er bauete nicht allein in Berlin eine Kirche für beyde Theile, sondern er glaubte auch, daß die Vereinigung beyder Partheyen nicht unmöglich wäre. Die
reformir-